

2026
RMS^{WTU}
WILDBERG



NACHHALTIGKEITS- KONZEPT

REGIONALMEISTERSCHAFTEN WTU
6. & 7. JUNI 2026 IN WILDBERG

Patronat



Hauptsponsoren



Zürcher
Kantonalbank



Die Gemeinde Wildberg, idyllisch gelegen im Zürcher Oberland, zeichnet sich durch ihre starke Gemeinschaft und langjährige Traditionen aus. Eine der bedeutendsten Institutionen in Wildberg ist der Turnverein Schalchen-Wildberg, der seit vielen Jahrzehnten das sportliche und gesellschaftliche Leben der Gemeinde prägt. Mit grossem Engagement fördert der Verein den Jugend- und Breitensport und ist tief in der Gemeinschaft verwurzelt.

Am 6. und 7. Juni 2026 wird dem Turnverein Schalchen-Wildberg die Ehre zu teil, Gastgeber der Regionalmeisterschaften der Turnregion Winterthur und Umgebung (WTU) des Zürcher Turnverbandes (ZTV) zu sein.

Ein Sportanlass in dieser Grösse, ausgetragen in einem kleinen Dorf wie Wildberg, stellt die Organisatoren vor grosse Herausforderungen. Neben der Koordination des sportlichen Geschehens müssen Aspekte wie Logistik, Gastronomie, Abfallmanagement aber auch der Verkehr berücksichtigt werden. Die Regionalmeisterschaften der Turnregion Winterthur und Umgebung des Zürcher Turnverbandes 2026 in Wildberg sollen «klein, aber fein» wahrgenommen und entsprechend nach diesem Motto organisiert werden.

Ziel: Dieses Konzept soll das Turnfest nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch sozial und wirtschaftlich nachhaltig gestalten. Durch die Berücksichtigung dieser Maßnahmen soll dieses Turnfest als Vorbild für künftige Sportveranstaltungen dienen.

Ausgangslage

Bei den Regionalmeisterschaften WTU 2026 handelt es sich um einen Sportanlass, der sämtlich Disziplinen aus dem Turnsport abdeckt: Sektionsturnen an den Geräten, Gymnastik, Aerobic, Leichtathletik, sowie Fachtaste und Fit+Fun. Es werden rund 3'750 Turnerinnen und Turner und ebenso viele Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet.

Nachhaltigkeit soll an den Regionalmeisterschaften WTU 2026 keine Nebenrolle einnehmen. Das gesamte Organisationskomitee ist bestrebt den Anlass nach diesem Nachhaltigkeitskonzept auszurichten und nach den Richtlinien von saubere-veranstaltungen.ch durchzuführen.

Eckdaten RMS 2026

Anlass: Regionalmeisterschaften WTU der Turnregion Winterthur und Umgebung des Zürcher Turnverbandes

Datum: 6./7. Juni 2026

Anzahl Teilnehmende: ca. 3'750

Anzahl Zuschauende: ca. 3'000

Standort: Ackerland Unterfeld
Schulhaus Wildberg

Label: Saubere Veranstaltung

Homepage: <https://www.rms2026.ch>

Kontakt: OK Präsident, Erich Kübler
erich.kuebler@rms2026.ch

Ökologische Nachhaltigkeit

Verkehr und Transport

An-/Abreise

Das Festgelände liegt nur wenige Gehminuten von der Bushaltestelle entfernt. Diese wird im Halbstundentakt aus Richtung Pfäffikon ZH und Turbenthal bedient. In der offiziellen Ausschreibung wird die Anreise mit dem öffentlichen Verkehrsmittel ausdrücklich empfohlen.

Das Festgelände ist mit dem Fahrrad erreichbar und es stehen dafür genügend kostenlose Abstellplätze bereit.

Für Motorfahrzeuge besteht eine begrenzte Anzahl an gebührenpflichtigen Parkplätzen zur Verfügung.

Anwohnerinnen und Anwohner

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden frühzeitig und kontinuierlich über den Anlass informiert und integriert.

Materialtransporte

Die Transportwege werden, wenn immer möglich, kurzgehalten. Das kompakte und übersichtliche Festgelände wird dies begünstigen.

Abfallmanagement

Bereich Festwirtschaft

Auf dem Festgelände werden ausreichend Abfallbehälter aufgestellt. Abfälle werden nach PET, Karton, Papier, Glas, Alu, organische Abfälle und Restmüll getrennt.

Getränke werden, wenn möglich, aus Grossbehältern ausgegeben, die leeren Behälter werden von den Getränkelieferanten zurückgenommen.

Auf Wegwerfprodukte und Plastiktüten wird grundsätzlich verzichtet. Esswaren werden in ökologisch sinnvollen Behältnissen abgegeben.

Bereich Organisation und Werbung

Auf Drucksachen in Papierform wird wo immer möglich verzichtet und auf digitale Kommunikation und Werbung gesetzt. Auf einen gedruckten Festführer und auf die Verteilung von gedrucktem Werbematerial der Sponsoren wird gänzlich verzichtet. Flyer werden in sinnvollen Mengen produziert.

Umwelt, Energie- und Ressourcennutzung

Landschaft und Infrastruktur

Aufgrund des enormen Platzbedarfs und der fehlenden Infrastruktur ist es nicht möglich, alle Anlagen auf befestigtem Gelände zu erstellen oder bereits bestehenden Anlagen zu nutzen. Man ist auf örtliches Kulturland angewiesen. Dieses wird so schonend wie immer möglich behandelt und im Anschluss an das Fest wiederhergestellt an die Pächter/Besitzer übergeben.

Es stehen auf dem ganzen Festgelände genügend saubere Toiletten zur Verfügung.

Das Abwasser wird fachgerecht entsorgt.

Lärmemissionen

Die Betriebszeiten des Festzeltes und der Bar werden den Bewilligungen entsprechend eingehalten. Während dem Auf- und Abbau gilt zwischen 22:00 und 06:00 Uhr eine Nachtruhe.

Bewilligungen

Alle nötigen Bewilligungen wurden eingereicht.

Energie

Der Einsatz von Ökostrom für alle Eventbereiche ist gewährleistet und die Nutzung von energieeffizienter Beleuchtung wird wo immer möglich umgesetzt.

Regionale und nachhaltige Verpflegung

Es werden, wenn immer möglich, Speisen aus regionalen Zutaten angeboten. Zudem wird darauf geachtet, dass vegetarische wie auch vegane Speisen zur Auswahl stehen. Auf Produkte mit hohem ökologischem Fußabdruck (z. B. Palmöl) wird verzichtet.

Soziale Nachhaltigkeit

Sicherheit

Innerhalb des OKs besteht die Abteilung Sicherheit. Sie stellt sicher, dass die medizinische Grundversorgung jederzeit gewährleistet ist. Des Weiteren wird auch die Zufahrt für allfällige Rettungsfahrzeuge sichergestellt. Das vollständige Sicherheitskonzept ist auf www.rms2026.ch zu finden.

Barrierefreiheit

Das Fest wird komplett auf Kulturland aufgebaut. Die Umsetzung der Barrierefreiheit wird daher eine immense Herausforderung, welcher sich das OK stellt, und alles daransetzen wird, allen Personen den Zugang und das Bewegen auf dem Festareal zu ermöglichen.

Jugendschutz beim Alkoholverkauf

In Bezug auf den Verkauf von Alkohol wird das Jugendschutzkonzept konsequent eingehalten. Das Verkaufspersonal ist entsprechend geschult. Es werden keine Helferinnen und Helfer unter 18 Jahren Alkohol ausschenken.

Es wird mindestens ein nicht-alkoholisches Getränk angeboten welches günstiger ist als das günstigste alkoholische Getränk.

Raucher-Zonen

Es wird vorgesehen, im Bereich des Wettkampfgeländes Raucherzonen einzurichten (vgl. Schweizer Bahnhöfe). In den Festzelten gilt Rauchverbot.

Helfereinsatz

Es wird auf faire Arbeitsbedingungen geachtet.

Die Helferinnen und Helfer werden für ihre Einsätze entsprechend eingeführt und begleitet. Wo erforderlich, findet eine Sicherheitsinstruktion statt.

Inklusion und Vielfalt

Es wird auf eine geschlechterneutrale Haltung und Kommunikation geachtet. Menschen sind unabhängig von ihrer Herkunft, sexueller Ausrichtung, Fähigkeiten, Alter und Religion an der RMS willkommen.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Lokale Wirtschaft stärken

Es wird eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und Handwerkern angestrebt.

Die lokalen Vereine und Organisationen werden in die Planung und Durchführung miteinbezogen.

Langfristige Investitionen

Die Übernahme und Weitergabe von langlebigen Materialien (vergangene und zukünftige Veranstaltungen) wird mit anderen Organisatoren gefördert.

Kommunikation und Sensibilisierung

Aufklärung

Das gesamte OK lebt das Nachhaltigkeitskonzept vor und trägt dieses geschlossen nach aussen.

Auf die Einbindung der Nachhaltigkeit in die offizielle Kommunikation (Website, Social Media) wird grossen Wert gelegt.

Analyse und Schlussbericht

Im Anschluss an den Regionalmeisterschaften WTU 2026 werden die einzelnen Massnahmen analysiert. Dabei soll zum einen die Wirksamkeit geprüft, zum anderen aber auch ein Aufwand-Ertrag Vergleich gemacht werden. Ziel ist es, mit den gemachten Erfahrungen zukünftige Organisatoren zu unterstützen.